

Stadt Neuenbürg

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des **Gemeinderats**

am **29. Juli 2014**

Beginn: **18.30 Uhr**; Ende: **20.40 Uhr**

im:

Sitzungssaal des Rathauses

Vorsitzender:

Bürgermeister Horst Martin

Zahl der anwesenden Mitglieder:

20 (Normalzahl **22** Mitglieder) bisheriger GR
23 (Normalzahl **23** Mitglieder) neuer GR

Abwesend:

Stadtrat Aldinger (entschuldigt)
Stadtrat Jetter (entschuldigt)

Schriftführerin:

Stellv. Hauptamtsleiterin Hiller

Sonstige Verhandlungsteilnehmer:

Stadtkämmerin Häußermann
Hauptamtsleiter Bader
Dipl.-Ing. Knobelspies

Zuhörer:

28

Nach Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass

- 1.) zu der Sitzung durch Schreiben vom 22.07.2014 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
- 2.) die Tagesordnung am 24.07.2014 bekannt gemacht worden ist;
- 3.) der Gemeinderat beschlussfähig ist, weil **20** bisherige/bzw. **23** neue Mitglieder anwesend sind.



Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

Zur Beurkundung


Vorsitzender:


Horst Martin

Gemeinderat:

Schriftführerin:


Hiller

Niederschrift über die	Verhandelt am: Vorsitzender: Schriftführerin:	29. Juli 2014 Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	Seite 181
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: Abwesend:	22; anwesend: 20, abwesend: 2 Mitglieder StR Aldinger, StR Jetter	
Gemeinderats	Außerdem anwesend:	StK in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.40 Uhr	

§ 1

Bürgerfrageviertelstunde

Herr Stephan Irgenfried erkundigt sich nach dem Stand der Umfrageergebnisse des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes und einer möglichen Veröffentlichung.

Herr Bürgermeister Martin erklärt hierzu, dass dieses Stadtentwicklungskonzept auch im zurückliegenden Bürgermeisterwahlkampf immer wieder ein Thema war. Ebenso wie in diesem Rahmen immer wieder genannt informiert er heute abermals, dass vorgesehen ist, die Auswertungsergebnisse dem neuen Gemeinderat im September bzw. Oktober durch die Firma STEG vorzustellen. Sollte es irgendwie möglich sein und den Rahmen des Möglichen nicht sprengen, würden die Ergebnisse dann auch in einer komprimierten Form im Stadtboten veröffentlicht. Er erklärt, dass er sich dabei sicher ist, dass bei den Ergebnissen einiges zu Tage kommen wird erwartetes und unerwartetes. Auf jeden Fall sei bei einer Rücklaufquote von etwa nur 3%, ca. 360 Bögen von 6.200 möglichen die Teilnahme erstaunlicherweise sehr gering gewesen.

Niederschrift über die	Verhandelt am: Vorsitzender: Schriftführerin:	29. Juli 2014 Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	Seite 182
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: Abwesend:	22; anwesend: 20, abwesend: 2 Mitglieder StR Aldinger, StR Jetter	
Gemeinderats	Außerdem anwesend:	StK in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.40 Uhr	

§ 2

Gemeinderatswahl am 25.05.2014 – Feststellung von Hindernisgründen nach § 29 GemO

Drucksache Nr. 75/2014

Nach Feststellung des Gemeindewahlausschusses wurden bei der Gemeinderatswahl am 25.05.2014 folgende Stadträtinnen und Stadträte gewählt:

Wahlvorschlag UWV:

Volker Allion
Gerhard Brunner
Dr. Andreas Buchgraber
Dr. Gökhan Sönmez
Heinz Faaß
Ernst Finkbeiner
Alfred Gerwig
Nadja Klett
Annika Müller
Alexander Pfeiffer
Matthias Schaubel
Michael Stotz

Wahlvorschlag CDU:

Dr. Andreas Bittighofer
Michael Klarmann
Günter Moldenhauer
Katharina Winter

Wahlvorschlag Grüne Liste:

Kerstin Bohn
Christine Danigel
Peter Kreis

Wahlvorschlag SPD:

Werner Hess
Ulla Ohaus
Thorsten Weber

Dem neuen Gremium gehören somit künftig 22 Mitglieder an.

Mit Schreiben vom 04.06.2014 sind alle Gewählten von dem Ergebnis informiert und mit Schreiben vom 03.07.2014 gebeten worden, die Erklärung über die Annahme der Wahl

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die	Verhandelt am: 29. Juli 2014 Vorsitzender: Bürgermeister Horst Martin Schriftführerin: Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	Seite 183
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: 22; anwesend: 20, abwesend: 2 Mitglieder Abwesend: StR Aldinger, StR Jetter	
Gemeinderats	Außerdem anwesend: StK in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies	
	Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.40 Uhr	

als Stadträtin bzw. als Stadtrat abzugeben. Dabei ist allen Gewählten der Wortlaut von § 29 der GemO von Baden-Württemberg über die zu beachtenden Hinderungsgründe beim Eintritt in das Gremium übersandt worden.

Alle Gewählten haben mittlerweile die Erklärung zur Annahme ihrer Wahl abgegeben und darin auch erklärt, dass ihnen keine Umstände bekannt seien, die sie an der Übernahme und Ausübung ihres Amtes auf der Grundlage von § 29 der GemO hindern würden.

Nach § 29 Abs. 5 der GemO stellt der Gemeinderat fest, ob Hinderungsgründe gegeben sind. Diese Feststellung erfolgt vor der Einsetzung des neuen Gemeinderats. Die Zuständigkeit liegt also beim derzeit noch amtierenden Gemeinderat. Nach den Feststellungen der Verwaltung liegen bei keinem der Gewählten Hinderungsgründe nach § 29 der GemO vor.

Ohne Diskussion ergeht hierzu der

einstimmige Beschluss:

Der Gemeinderat stellt fest, dass bei den am 25.05.2014 neu gewählten Mitgliedern des Gemeinderats keine Hinderungsgründe gemäß § 29 Gemeindeordnung (GemO) vorliegen.

Niederschrift über die	Verhandelt am: 29. Juli 2014	Seite 184
öffentliche Verhandlung des	Vorsitzender: Bürgermeister Horst Martin Schriftführerin: Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	
Gemeinderats	Normalzahl: 22; anwesend: 20, abwesend: 2 Mitglieder Abwesend: StR Aldinger, StR Jetter	
	Außerdem anwesend: StK in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies	
	Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.40 Uhr	

§ 3

Verabschiedung des Gemeinderats der Amtsperiode 2009 bis 2014

Drucksache Nr. 76/2014

Der Gemeinderat in seiner derzeitigen Zusammensetzung ist am 15.09.2009 verpflichtet worden und hat an diesem Tag seine Arbeit aufgenommen. Seine Amtszeit endet heute mit der Verpflichtung des neuen Gemeinderates.

In der Sitzung soll die fast 5-jährige Arbeit des gesamten Gremiums vom Vorsitzenden gewürdigt werden. Gleichzeitig sollen die ausscheidenden Mitglieder des Gremiums verabschiedet werden.

Herr Bürgermeister Martin blickt auf die Amtszeit des Gemeinderats zurück und spricht seinen großen Dank für diese ehrenamtliche wertvolle Arbeit dem gesamten Gremium aus. Dabei verabschiedet er die ausscheidenden Mitglieder des Gemeinderats mit jeweils kurzen persönlichen Worten.

Nachfolgend genannte Stadträte scheiden aus dem Gemeinderat aus:

Reinhard Aldinger

Erstmals gewählt im Jahr 1999, konstituierende Sitzung am 30.11.1999.

In den Jahren 2004 und 2009 jeweils wieder in den Gemeinderat gewählt. Somit insgesamt 15 Jahre Mitglied im Gemeinderat der Stadt Neuenbürg.

Durch seinen beruflichen Werdegang war sein Rat gerade in technischen Belangen immer eine sehr wertvolle Bereicherung in den Diskussionen und in der Entscheidungsfindung im TUA und im Gemeinderat. Sein Herz schlägt ansonsten – wie man es einem Dennacher sehr leicht nachempfinden kann – für den Faustball. Hier als Gönner, als Vater von zwei sportlich sehr erfolgreichen Töchtern und als Schiedsrichter.

Peter Buchter

Erstmals gewählt bei der Gemeinderatswahl am 28. Oktober 1984.

In den darauffolgenden Gemeinderatswahlen der Jahre 1989, 1994, 1999, 2004 und 2009 ebenfalls in den Gemeinderat gewählt. Somit insgesamt 30 Jahre Mitglied im Gemeinderat der Stadt Neuenbürg.

Peter Buchter war im Ort bestens vernetzt und hatte hier speziell über die Vereine einen äußerst guten Draht zu den Menschen. Durch seinen gesunden Menschenverstand setzte er immer wieder den ein oder anderen sehr guten und konstruktiven argumentativen Gegenpart oder schlicht eine Alternative zu unterschiedlichen Themen. Von heute an werden wir ihn nun öfter mal auf einem Hochsitz antreffen, was den

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die	Verhandelt am: 29. Juli 2014	Seite 185
öffentliche Verhandlung des	Vorsitzender: Bürgermeister Horst Martin Schriftführerin: Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	
Gemeinderats	Normalzahl: 22 ; anwesend: 20 , abwesend: 2 Mitglieder Abwesend: StR Aldinger, StR Jetter	
	Außerdem anwesend: StK in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies	
	Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.40 Uhr	

Schwarz Kitteln hier – also den Wildschweinen - sicherlich nicht ganz so Recht sein- und bekommen dürfte. Herrn Buchter also schon mal ein kräftiges „Waidmann`s Heil“.
Bisherige Ehrungen: Ehrennadel des Gemeindetages in Silber am 09.11.2004

Kurt Fischer

Gewählt bei der Gemeinderatswahl am 07. Juni 2009. Insgesamt 5 Jahre im Gemeinderat der Stadt Neuenbürg.

Er war in seiner leider kurzen Amtszeit - die er aus beruflichen Gründen auch nicht mit einer erneuten Kandidatur verlängern wollte - stets um den Ausgleich untereinander im Gremium bemüht. Er war als integrierender Charakter in diesem gemeinderätlichen Gremium hoch geschätzt. Die Ratsmitglieder hörten auf ihn. Auch er war ebenso wie Herr Buchter über die Vereine bestens am Ort vernetzt, bekannt und respektiert – hier allen voran dem Skiverein dem er auch jetzt noch als Vorstand vorsteht. Das 100 Jährige Vereinsjubiläum des Skivereins fand im Jahr 2013 unter seiner Leitung statt und war auch für die Stadt Neuenbürg eine tadellose Visitenkarte.

Karl-Eugen Jetter

Erstmals gewählt bei der Gemeinderatswahl am 12. Juni 1994. Bei den Wahlen in den Jahren 1999, 2004 und 2009 ebenfalls wieder in den Gemeinderat gewählt. Somit insgesamt 20 Jahre Mitglied im Gemeinderat der Stadt Neuenbürg.

Herr Jetter war politisch sehr aktiv und vertrat konsequent seine eigenen Sichtweisen. Als CDU Listen- und dann Fraktionssprecher war er bei allen Themen stets gefragt. Im Stadtteil Waldrennach ist er nach wie vor Mitglied des Ortschaftsrates und durch verschiedene Engagements weiterhin auch aktiv.

Dorothea Krauth

Am 20. September 2005 als Ersatzperson für den verstorbenen Stadtrat Dieter Riegsinger in den Gemeinderat nachgerückt. Bei der Wahl im Jahr 2009 in den Gemeinderat gewählt. Somit insgesamt 9 Jahre Mitglied im Gemeinderat der Stadt Neuenbürg

Dabei war sie speziell - wie es der Name ihrer Partei vermuten lässt - im sozialen Bereich engagiert. Auch die Kultur war ihr wichtig und so war sie regelmäßiger Gast in unserem Schloss. Und war sie nicht zuhause, bei der Arbeit, im Gemeinderat oder im Schloss, so traf man sie gerne auch mal im Sommer städtischen Freibad an. Es wäre sehr schön sie dort auch weiterhin als treue Dauerkarteninhaberin begrüßen zu dürfen.

Dr. med. Dieter Lenzinger

Erstmals gewählt bei der Gemeinderatswahl am 24. Oktober 1999. Seit 15. Januar 2002 (nach Ausscheiden von Stadträtin Ruth Mann) erster Bürgermeisterstellvertreter. Bei den Wahlen im Jahr 2004 und 2009 ebenfalls in den Gemeinderat gewählt. Somit

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die	Verhandelt am: 29. Juli 2014 Vorsitzender: Bürgermeister Horst Martin Schriftführerin: Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	Seite 186
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: 22; anwesend: 20, abwesend: 2 Mitglieder Abwesend: StR Aldinger, StR Jetter	
Gemeinderats	Außerdem anwesend: StK in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies	
Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.40 Uhr		

insgesamt 15 Jahre Mitglied im Gemeinderat der Stadt Neuenbürg und davon 13 Jahre erster Stellvertreter des Bürgermeisters.

Herr Dr. Lenzinger war stets in seinem Beruf als Arzt gefordert. Er ließ es sich aber nicht nehmen, auch auf der kommunalpolitischen Ebene für seine Mitbürger da zu sein. Ergriff er das Wort hörten alle gespannt zu – sei es um den gewichtigen Argumenten zu folgen oder aber auch um keine geschliffene Pointe zu verpassen wenn Beamte wieder mal ihre braunen Breit-Cordhosen durchwetzen. Als Chirurg ist er natürlich nicht nur ein Meister mit dem Skalpell sondern auch rhetorisch war er stets ein Erlebnis.

Übrigens: Seit ich ihn kenne, weiß ich, dass man einen Appendix auch mal in knapp 10 Minuten loswerden kann.

Als BM-Stellvertreter war er stets da wenn man ihn brauchte oder wenn es auch mal buchstäblich brannte. Vielen, vielen Dank hierfür.

Und weil man so auch über die Jahre mit den gemeinsamen Aufgaben als Bürgermeister unter sich zusammenwuchs, empfand ich es auch als bemerkenswerten Vertrauens- und Achtungsbeweis, dass ich vor kurzem seinen jüngsten Sohn und dessen Zukünftige - als Standesbeamter der ich bei uns bin - trauen durfte.

Rainer Rapp

Gewählt bei der Gemeinderatswahl am 07. Juni 2009. Somit insgesamt 5 Jahre Mitglied im Gemeinderat der Stadt Neuenbürg.

Dabei setzte er die große Tradition des Namens Rapp im Gemeinderat fort. Über seinen Beruf in der Sparkasse stand er in täglichem Austausch mit einer Vielzahl von Bürgern und erfuhr dabei so einiges. Sehr dankbar waren wir deshalb auch in der Verwaltung für seine Hinweise und Anregungen. Er lebte und lebt bürgernähe also tagtäglich, denn der Sparkasse bleibt Herr Rapp als Profi natürlich über den Beruf erhalten. Als geselligen Ratskollegen werden wir ihn alle sehr vermissen.

Alle ausscheidenden Mitglieder erhalten daraufhin die Bürgermedaille der Stadt Neuenbürg, wie es die Ehrenordnung vorsieht. Da Herr Peter Buchter sowie Herr Karl-Eugen Jetter über 20 Jahre Mitglied im Gemeinderat waren, erhalten beide Herren die Bürgermedaille in Gold. Die Bürgermedaille in Silber erhalten Frau Dorothea Krauth, Herr Reinhard Aldinger, Herr Kurt Fischer, Herr Dr. med. Dieter Lenzinger sowie Herr Rainer Rapp. Des Weiteren wird allen ausscheidenden Mitgliedern die jeweilige Urkunde zur Bürgermedaille und ein Wein- bzw. Blumengeschenk durch den Bürgermeister überreicht.

Herr Bürgermeister Martin blickt dabei auf die vergangene fünfjährige Amtszeit zurück und berichtet, dass der Gemeinderat während dieser Zeit 90 Sitzungen mit 804 Tagesordnungspunkten absolviert hat. Des Weiteren fanden für den Technischen- und Umweltausschuss 46 Sitzungen mit insgesamt 86 Tagesordnungspunkten statt. Zudem

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die	Verhandelt am: Vorsitzender: Schriftführerin:	29. Juli 2014 Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	Seite 187
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: Abwesend:	22; anwesend: 20, abwesend: 2 Mitglieder StR Aldinger, StR Jetter	
Gemeinderats	Außerdem anwesend:	StK in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.40 Uhr	

wurden 8 Sitzungen des Verwaltungsausschusses mit 44 Tagesordnungspunkten abgehalten.

In diesem Zusammenhang informiert Herr Bürgermeister Martin, dass die Situation von Bürgermeister und Gemeinderat im aktuellen Bürgermeisterwahlkampf ein häufiges Thema war und er dabei gerne nochmals klarstellen möchte, dass der Bürgermeister zwar die entsprechenden Impulse an den Gemeinderat gibt – so etwa auch durch die Benennung von Themen und gegebenenfalls auch schon Lösungsvorschlägen - danach jedoch einzig und allein der Gemeinderat durch Beschluss entscheiden kann. Nicht von ungefähr käme deshalb auch diese immense Fülle an Tagesordnungspunkten in einer Periode zustande. Es musste also neben qualitativen Inhalten und Anforderungen auch quantitativ sehr viel geleistet werden – dies sowohl durch den Gemeinderat, den Bürgermeister und die Mitglieder der Verwaltung. Allen gelte hierfür großer Dank und großer Respekt.

Abschließend gibt der Bürgermeister nochmals einen kurzen Überblick über die verschiedenen in dieser Amtszeit bearbeiteten Themen, die die große Bandbreite der Aufgaben der Stadt Neuenbürg aufzeigen. Er erklärt, dass er sich daher wünscht, an das bisherig geleistete anzuknüpfen und dabei die notwendigen Verbesserungen umzusetzen, sodass in Zukunft der Gemeinderat eine wahre Pracht für die Stadt Neuenbürg sein wird.

Sein nochmaliger und großartiger Dank und ein herzliches „vergelt`s Gott“ gilt an dieser Stelle speziell nochmals allen ausscheidenden Mitgliedern des Gemeinderats.

Niederschrift über die	Verhandelt am: 29. Juli 2014 Vorsitzender: Bürgermeister Horst Martin Schriftführerin: Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	Seite 188
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: 23 ; anwesend: 23 , abwesend: 0 Mitglieder Abwesend:	
Gemeinderats	Außerdem anwesend: StK'in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.40 Uhr	

§ 4

Verpflichtung des am 25.05.2014 neu gewählten Gemeinderats

Drucksache Nr. 77/2014

Nach § 32 der GemO für Baden-Württemberg verpflichtet der Bürgermeister die Stadträtinnen und Stadträte in der ersten Sitzung öffentlich auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten.

Diese Verpflichtung gilt nur für die Dauer der Amtszeit, so dass bei wiedergewählten Stadträten ein Hinweis auf die frühere Verpflichtung nicht genügt. Bei der Verpflichtung geben die Stadträtinnen und Stadträte gegenüber dem Bürgermeister das Gelöbnis ab, ihre Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen.

Für die Verpflichtungsformel wird nach dem 1. Runderlass zu § 32 der GemO folgender Wortlaut empfohlen:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Stadt Neuenbürg gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Als Form ist die Verpflichtung durch Handschlag nach vorheriger Unterrichtung über die Rechte und Pflichten üblich. Allerdings hat diese Verpflichtung keine rechtsbegründende Wirkung, weil jedes Gemeinderatsmitglied sein Amt unmittelbar durch die rechtsgültige Wahl übertragen erhalten hat. Die Verpflichtung stellt jedoch den feierlichen Hinweis auf die besondere Bedeutung des Amtes und die damit verbundenen Rechte und Pflichten dar.

Herr Bürgermeister Martin begrüßt die Mitglieder herzlichst und heißt sie im Kreise des Gremiums herzlich willkommen. Dabei stellt er fest, dass alle Gewählten ihre Wahl angenommen haben und das Ergebnis der Wahl mittels Bescheid des Landratsamts Enzkreis für rechtsgültig erklärt worden ist. Zudem verweist er auf die vorangegangene Feststellung des Gemeinderats, dass für den Amtsantritt der gewählten Stadträtinnen und Stadträte keine Hinderungsgründe gemäß § 29 GemO vorliegen.

Nunmehr schlägt Herr Bürgermeister Martin vor, dass Frau Stadträtin Annika Müller als jüngstes Mitglied des Gemeinderats den Wortlaut der Verpflichtung für alle Mitglieder

Stadt Neubürg

Niederschrift über die	Verhandelt am: Vorsitzender: Schriftführerin:	29. Juli 2014 Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	Seite 189
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: Abwesend:	23 ; anwesend: 23 , abwesend: 0 Mitglieder	
Gemeinderats	Außerdem anwesend:	StK'in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.40 Uhr	

spricht und anschließend alle Mitglieder mit dem Wortlaut „wir geloben es“ bestätigen. Danach wird diese Verpflichtung noch durch den einzelnen Handschlag jedes Mitglieds gegenüber dem Vorsitzenden bestätigt.

Nachdem Frau Stadträtin Müller die Verpflichtungsformel gesprochen hat – alle Stadträte dies mündlich bestätigen – wird die Verpflichtung einzeln durch Handschlag durch Herrn Bürgermeister Martin abgenommen. Dabei überreicht er den Stadträten jeweils eine große Tafel Ritter Sport.

Abschließend bedankt sich der Bürgermeister bei den anwesenden Amtsleiter/innen für deren wertvolle und hervorragende Arbeit und überreicht auch diesen Damen und Herren jeweils eine Tafel Ritter Sport.

Niederschrift über die	Verhandelt am: Vorsitzender: Schriftführerin:	29. Juli 2014 Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	Seite 190
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 23, abwesend: 0 Mitglieder	
Gemeinderats	Außerdem anwesend:	StK'in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.40 Uhr	

§ 5

Wahl der Stellvertreter des Bürgermeisters nach der Kommunalwahl 2014

Drucksache Nr. 78/2014

Nach § 48 GemO bestellt der Gemeinderat aus seiner Mitte einen oder mehrere Stellvertreter des Bürgermeisters. Die Stellvertretung beschränkt sich auf die Fälle der Verhinderung des Bürgermeisters.

Die Stellvertreter werden nach jeder Wahl der Gemeinderäte neu bestellt. Sie werden in der Reihenfolge der Stellvertretung je in einem besonderen Wahlgang gewählt.

In seiner Sitzung am 15.09.2009 hat der Gemeinderat festgelegt, drei Stellvertreter des Bürgermeisters zu bestimmen.

Stellvertreter des Bürgermeisters waren zum Ende der Amtszeit des ausgeschiedenen Gemeinderats:

1. Stellvertreter: Herr Stadtrat Dr. Lenzinger (UWV)
2. Stellvertreter: Herr Stadtrat Faaß (NBL)
3. Stellvertreter: Frau Stadträtin Winter (CDU)

Werden mehrere Stellvertreter bestellt, so wird jeder in einem getrennten Wahlgang gewählt. Gewählt ist, wer die absolute Mehrheit erhält (mehr als die Hälfte aller anwesenden Stimmberechtigten); bei Stimmgleichheit findet Stichwahl statt, wobei die einfache Mehrheit entscheidet.

Wahlen durch den Gemeinderat sind grundsätzlich geheim mit Stimmzetteln vorzunehmen; eine Beschlussfassung durch offene Wahl ist nur zulässig, wenn kein Mitglied widerspricht.

Herr Stadtrat Schaubel meldet sich zu Wort und erklärt, dass er gerne folgende Anmerkung an dieser Stelle machen möchte:

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die	Verhandelt am: 29. Juli 2014 Vorsitzender: Bürgermeister Horst Martin Schriftführerin: Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	Seite 191
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: 23 ; anwesend: 23 , abwesend: 0 Mitglieder Abwesend:	
Gemeinderats	Außerdem anwesend: StK'in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.40 Uhr	

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Martin sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats,

grundsätzlich ist es zwar nicht üblich, dass vor den jetzt anstehenden Wahlen eine Aussprache erfolgt, dennoch darf ich kurz die Gelegenheit nutzen einige Anmerkungen vorzunehmen.

Nachdem nunmehr die beiden wichtigsten Wahlen in einer Kommune innerhalb weniger Wochen stattfanden und diese beiden Wahlen deutliche Ergebnisse hervorgebracht haben, ist es nunmehr meines Erachtens an der Zeit zu einer sinnvollen sachlichen und konstruktiven Tagesordnung überzugehen. In den beiden Wahlkämpfen wurde vieles diskutiert, was grundsätzlich in Wahlkämpfen notwendig und sinnvoll ist. An den jeweiligen Versprechungen und Vorstellungen sind die entsprechend Gewählten in der Zukunft zu messen. Ob es sich hierbei, wie einige Personen äußerten, um einen schmutzigen Wahlkampf handelte, möchte ich nicht beurteilen. Persönlich hatte ich jedoch einen solchen negativen Eindruck nicht.

Die Gemeinderatswahlen haben eindeutige Ergebnisse ergeben. Die UWV ist mit über 55 % und nunmehr zwölf Gemeinderatsmitgliedern stärkste Fraktion geworden. Das ist der Wählerwille. Ängste, dass nunmehr die UWV in Zukunft ihre absolute Mehrheit ausspielen wird, sind meines Erachtens, wenn man die Zusammensetzung und das Zusammenspiel eines Gemeinderates richtig versteht, nicht angebracht. Die UWV hat sich zwar als Fraktion zusammengeschlossen, jedoch ist, wie es teilweise in anderen Fraktionen der Fall ist, kein Mitglied der UWV einem Fraktionszwang unterlegen. Jedes Mitglied der UWV kann selbst bestimmend, nach eigenem Wissen und Gewissen bei Entscheidungen abstimmen. Auch in Zukunft wird daher, wie es im Übrigen in der Vergangenheit auch üblich war, konstruktiv und sachlich mit allen Mitgliedern des Gemeinderates zusammengearbeitet zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger der Gesamtstadt Neuenbürg.

An die Presse gerichtet möchte ich dahingehend noch anmerken, dass insbesondere im letzten halben Jahr bei einigen Presseberichten der Eindruck entstanden ist, als ob es sich beim hiesigen Gemeinderat um einen zerstrittenen Gemeinderat handelt. Diesen Eindruck hatte ich in den letzten fünf Jahren bei Leibe nicht. Unter einem zerstrittenen Gemeinderat stelle ich mir vor, dass konstruktiv und sachlich nicht zusammen gearbeitet werden kann, weil jeder gegen jeden arbeitet und eine Zusammenarbeit unmöglich erscheint. Dies war jedoch in den letzten fünf Jahren überhaupt nicht der Fall, im Gegenteil waren fast alle Gemeinderatssitzungen gerade von dieser sachlichen und konstruktiven Zusammenarbeit geprägt. Der Eindruck der hier in der Bevölkerung vermittelt worden ist, dass es sich um einen zerstrittenen Gemeinderat handelt, ist völlig unrichtig und sollte so auch nicht stehen gelassen werden.

Niederschrift über die	Verhandelt am: 29. Juli 2014 Vorsitzender: Bürgermeister Horst Martin Schriftführerin: Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	Seite 192
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: 23 ; anwesend: 23 , abwesend: 0 Mitglieder Abwesend:	
Gemeinderats	Außerdem anwesend: StK'in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.40 Uhr	

Als Fraktionssprecher der UWV gehe ich somit davon aus, dass in Zukunft weiterhin mit allen hier am Ratstisch sitzenden Personen ordentlich umgegangen werden kann und auch zum Wohle der Gesamtstadt Neuenbürg gehandelt werden wird.

Diese kurzen Worte waren mir ein Anliegen und sollen insbesondere für ein gedeihliches Zusammenwirken nach dem teilweise harten Wahlkampf führen.

Zum Tagesordnungspunkt:

Die UWV ist der Ansicht, dass 3 stellvertretende Bürgermeister ausreichen.

Für den 1. Stellvertretenden Bürgermeister schlage ich, Herrn Gerhard Brunner vor, für den 2. Stellvertreter Herr Heinz Fass und für den 3. Stellvertreter Frau Katharina Winter.

Zudem beantrage ich jeweils eine geheime Abstimmung.

Nach Beendigung dieser Ausführungen stellt sodann Herr Stadtrat Klarmann den Antrag, die Stellvertreter des Bürgermeisters wie folgt zu benennen:

- | | |
|-------------------|----------------------------------|
| 1. Stellvertreter | Herr Stadtrat Gerhard Brunner |
| 2. Stellvertreter | Frau Stadträtin Katharina Winter |
| 3. Stellvertreter | Herr Stadtrat Heinz Fass |

Frau Stadträtin Danigel erklärt, dass sie hier nichts einzubringen hat und sie sich lediglich für das Vertrauen der Wähler bei der Kommunalwahl bedanken möchte.

Herr Bürgermeister Martin stellt fest, dass somit die jeweiligen Wahlen geheim vorgenommen werden.

1. Stellvertreter des Bürgermeisters

In geheimer Wahl mittels Stimmzettel erhält Herr Stadtrat Brunner 21 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen. Da Herr Stadtrat Brunner somit die absolute Mehrheit erhalten hat, ist er somit zum 1. Stellvertreter des Bürgermeisters **gewählt**.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden erklärt Herr Stadtrat Brunner, die Wahl anzunehmen. Dabei bedankt er sich für das in ihn gesetzte Vertrauen.

Niederschrift über die	Verhandelt am: 29. Juli 2014	Seite 193
öffentliche Verhandlung des	Vorsitzender: Bürgermeister Horst Martin	
	Schriftführerin: Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	
Gemeinderats	Normalzahl: 23; anwesend: 23, abwesend: 0 Mitglieder	
	Abwesend:	
	Außerdem anwesend: StK'in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies	
	Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.40 Uhr	

2. Stellvertreter des Bürgermeisters

Herr Stadtrat Klarmann stellt den Antrag, für diese Wahl neutrale Stimmzettel zu verwenden.

Auf die dann stattfindende geheime Wahl mittels neutralen Stimmzetteln entfallen auf Herrn Stadtrat Faaß 15 Stimmen und auf Frau Stadträtin Winter 8 Stimmen. Somit hat Herr Stadtrat Faaß bei dieser Wahl die absolute Mehrheit erreicht und ist zum 2. Stellvertreter des Bürgermeisters **gewählt**.

Auf Nachfrage von Herrn Bürgermeister Martin erklärt Herr Stadtrat Faaß, dass er die Wahl annimmt und sich für das in ihn gesetzte Vertrauen bedankt.

3. Stellvertreter des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Martin stellt fest, dass somit nun Frau Stadträtin Winter als 3. Stellvertreterin des Bürgermeisters zu wählen ist.

Daraufhin erhält bei der geheimen Wahl mittels Stimmzettel Frau Stadträtin Winter 16 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen. 1 Stimme erhält dabei Frau Stadträtin Danigel. Somit hat Frau Stadträtin Winter bei dieser Wahl die absolute Mehrheit erreicht und ist zur 3. Stellvertreterin des Bürgermeisters **gewählt**.

Auf Nachfrage von Herrn Bürgermeister Martin erklärt Frau Stadträtin Winter, dass sie die Wahl annimmt und sich für das in sie gesetzte Vertrauen bedankt.

Die Nachfrage von Herrn Bürgermeister Martin im Gremium, ob der Wunsch besteht, weitere Stellvertreter zu wählen, wird deutlich verneint.

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am: 29. Juli 2014 Vorsitzender: Bürgermeister Horst Martin Schriftführerin: Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	Seite 194
	Normalzahl: 22; anwesend: 23, abwesend: 0 Mitglieder Abwesend:	
	Außerdem anwesend: StK`in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies	
	Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.40 Uhr	

§ 6

Wahl der Mitglieder des Verwaltungsausschusses nach der Kommunalwahl 2014

Drucksache Nr. 79/2014

Nach § 4 der Hauptsatzung der Stadt Neuenbürg in der Fassung vom 23.10.2001 werden folgende beschließende Ausschüsse gebildet:

- Technischer- und Umweltausschuss
- Verwaltungsausschuss
- Umlegungsausschuss „Zwerchweg“

Nach jeder Wahl der Gemeinderäte sind die beschließenden Ausschüsse neu zu bilden. Der Gemeinderat bestellt die Mitglieder und Stellvertreter in gleicher Zahl widerruflich aus seiner Mitte.

Der Technische- und Umweltausschuss sowie der Verwaltungsausschuss besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden, jeweils 9 Mitgliedern und ebenso vielen Stellvertretern.

Kommt eine Einigung über die Zusammensetzung nicht zustande, werden die Mitglieder aufgrund von Wahlvorschlägen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl unter Bindung an die Wahlvorschläge gewählt.

Bisher hat sich der Verwaltungsausschuss aus folgenden Mitgliedern und Stellvertretern zusammengesetzt:

Mitglied

Herr Stadtrat Dr. Lenzinger
Herr Stadtrat Pfeiffer
Herr Stadtrat Buchter
Herr Stadtrat Rapp
Herr Stadtrat Faaß
Herr Stadtrat Dr. Bittighofer
Herr Stadtrat Moldenhauer
Frau Stadträtin Danigel
Frau Stadträtin Krauth

Stellvertreter

Herr Stadtrat Brunner
Herr Stadtrat Gerwig
Herr Stadtrat Schaubel
Herr Stadtrat Aldinger
Herr Stadtrat Allion
Herr Stadtrat Klarmann
Herr Stadtrat Jetter
Herr Stadtrat Kreis
Herr Stadtrat Hess

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am: 29. Juli 2014 Vorsitzender: Bürgermeister Horst Martin Schriftführerin: Stv. Hauptamtsleiterin Hiller Normalzahl: 22 ; anwesend: 23 , abwesend: 0 Mitglieder Abwesend: Außerdem anwesend: StK in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.40 Uhr	Seite 195
---	--	-----------

Es liegen der Stadtverwaltung folgende Wahlvorschläge vor:

UWV	Mitglied Herr Stadtrat Dr. Buchgraber Herr Stadtrat Dr. Sönmez Herr Stadtrat Stotz Herr Stadtrat Pfeiffer Frau Stadträtin Klett	Stellvertreter Herr Stadtrat Brunner Herr Stadtrat Schaubel Herr Stadtrat Allion Herr Stadtrat Gerwig Frau Stadträtin Müller
CDU	Mitglied Herr Stadtrat Dr. Bittighofer Herr Stadtrat Moldenhauer	Stellvertreter Frau Stadträtin Winter Herr Stadtrat Klarmann
Grüne Liste	Mitglied Frau Stadträtin Danigel	Stellvertreter Frau Stadträtin Bohn
SPD	Mitglied Frau Stadträtin Ohaus	Stellvertreter Herr Stadtrat Hess

Für die benannten und dann gewählten Ausschussmitglieder wird jeweils ein persönlicher Vertreter festgelegt. In der Folge können nur diese benannten Vertreter als Verhinderungsvertreter einspringen. Das „freie“ Nachrücken innerhalb einer Wählervereinigung ist nicht möglich.

Frau Stadträtin Ohaus erklärt, dass sie diese Gelegenheit nutzen möchte und dabei vorschlägt, eine Arbeitsgruppe zum Thema „Stadtentwicklung“ zu gründen, die sich mit den anstehenden verschiedenen Aufgaben beschäftigt. Sie verweist dabei auf die verschiedenen Initiativen in der Gesamtstadt, die man durch eine solche Arbeitsgruppe gezielt miteinander verbinden kann.

Herr Bürgermeister Martin erklärt, dass er sich im Vorfeld der Sitzung mit Frau Ohaus darüber bereits unterhalten hat und er eine solche Stadtentwicklung in Anlehnung an das Referat von Frau Niesch in seinem Bürgergespräch im Wanderheim für die Stadt Neuenbürg sieht. Er erklärt, dass er sich in diesem Zusammenhang mit dem Wirtschaftsband und sämtlichen weiteren Initiativen weiter unterhalten möchte und den Gemeinderat danach hierüber unterrichten wird.

Herr Bürgermeister Martin erklärt, dass nun über die Mitglieder des Verwaltungsausschusses abzustimmen ist.

Da kein Mitglied des Gemeinderats widerspricht findet eine offene Wahl statt.

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am:	29. Juli 2014	Seite 196
	Vorsitzender: Schriftführerin:	Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	
	Normalzahl: Abwesend:	22; anwesend: 23, abwesend: 0 Mitglieder	
	Außerdem anwesend:	StK in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.40 Uhr	

Dabei ergeht der

einstimmige Beschluss:

Als Mitglieder des Verwaltungsausschusses werden folgende Stadträtinnen und Stadträte gewählt:

UWV	Mitglied Herr Stadtrat Dr. Buchgraber Herr Stadtrat Dr. Sönmez Herr Stadtrat Stotz Herr Stadtrat Pfeiffer Frau Stadträtin Klett	Stellvertreter Herr Stadtrat Brunner Herr Stadtrat Schaubel Herr Stadtrat Allion Herr Stadtrat Gerwig Frau Stadträtin Müller
CDU	Mitglied Herr Stadtrat Dr. Bittighofer Herr Stadtrat Moldenhauer	Stellvertreter Frau Stadträtin Winter Herr Stadtrat Klarmann
Grüne Liste	Mitglied Frau Stadträtin Danigel	Stellvertreter Frau Stadträtin Bohn
SPD	Mitglied Frau Stadträtin Ohaus	Stellvertreter Herr Stadtrat Hess

Niederschrift über die	Verhandelt am: Vorsitzender: Schriftführerin:	29. Juli 2014 Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	Seite 197
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: Abwesend:	23 ; anwesend: 23 , abwesend: 0 Mitglieder	
Gemeinderats	Außerdem anwesend:	StK`in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.40 Uhr	

§ 7

Wahl der Mitglieder des Technischen- und Umweltausschusses nach der Kommunalwahl 2014

Drucksache Nr. 80/2014

Nach § 4 der Hauptsatzung der Stadt Neuenbürg in der Fassung vom 23.10.2001 werden folgende beschließende Ausschüsse gebildet:

- Technischer- und Umweltausschuss
- Verwaltungsausschuss
- Umlegungsausschuss „Zwerchweg“

Nach jeder Wahl der Gemeinderäte sind die beschließenden Ausschüsse neu zu bilden. Der Gemeinderat bestellt die Mitglieder und Stellvertreter in gleicher Zahl widerruflich aus seiner Mitte.

Der Technische- und Umweltausschuss sowie der Verwaltungsausschuss besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden, jeweils 9 Mitgliedern und ebenso vielen Stellvertretern.

Kommt eine Einigung über die Zusammensetzung nicht zustande, werden die Mitglieder aufgrund von Wahlvorschlägen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl unter Bindung an die Wahlvorschläge gewählt.

Bisher hat sich der Technische- und Umweltausschuss aus folgenden Mitgliedern und Stellvertretern zusammengesetzt:

Mitglied

Herr Stadtrat Brunner
Herr Stadtrat Gerwig
Herr Stadtrat Schaubel
Herr Stadtrat Aldinger
Herr Stadtrat Finkbeiner
Herr Stadtrat Jetter
Herr Stadtrat Klarmann
Herr Stadtrat Kreis
Herr Stadtrat Hess

Stellvertreter

Herr Stadtrat Fischer
Herr Stadtrat Pfeiffer
Herr Stadtrat Dr. Lenzinger
Herr Stadtrat Rapp
Herr Stadtrat Faaß
Herr Stadtrat Moldenhauer
Frau Stadträtin Winter
Frau Stadträtin Danigel
Frau Stadträtin Krauth

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die	Verhandelt am: 29. Juli 2014 Vorsitzender: Bürgermeister Horst Martin Schriftführerin: Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	Seite 198
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: 23 ; anwesend: 23 , abwesend: 0 Mitglieder Abwesend:	
Gemeinderats	Außerdem anwesend: StK in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.40 Uhr	

Es liegen der Stadtverwaltung folgende Wahlvorschläge vor:

UWV	Mitglied Herr Stadtrat Brunner Herr Stadtrat Faaß Herr Stadtrat Schaubel Herr Stadtrat Finkbeiner Herr Stadtrat Gerwig	Stellvertreter Herr Stadtrat Dr. Buchgraber Frau Stadträtin Klett Herr Stadtrat Dr. Sönmez Herr Stadtrat Stotz Herr Stadtrat Pfeiffer
CDU	Mitglied Frau Stadträtin Winter Herr Stadtrat Klarmann	Stellvertreter Herr Stadtrat Dr. Bittighofer Herr Stadtrat Moldenhauer
Grüne Liste	Mitglied Herr Stadtrat Kreisz	Stellvertreter Frau Stadträtin Bohn
SPD	Mitglied Herr Stadtrat Hess	Stellvertreter Herr Stadtrat Weber

Für die benannten und dann gewählten Ausschussmitglieder wird jeweils ein persönlicher Vertreter festgelegt. In der Folge können nur diese benannten Vertreter als Verhinderungsvertreter einspringen. Das „freie“ Nachrücken innerhalb einer Wählervereinigung ist nicht möglich.

Da kein Mitglied des Gemeinderats widerspricht, findet eine offene Wahl statt.

Es ergeht der

einstimmige Beschluss:

Als Mitglieder des Technischen- und Umweltausschusses werden folgende Stadträtinnen und Stadträte gewählt:

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am:	29. Juli 2014	Seite 199
	Vorsitzender: Schriftführerin:	Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	
	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 23, abwesend: 0 Mitglieder	
	Außerdem anwesend:	StK in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.40 Uhr	

UWV

Mitglied

Herr Stadtrat Brunner
Herr Stadtrat Faaß
Herr Stadtrat Schaubel
Herr Stadtrat Finkbeiner
Herr Stadtrat Gerwig

Stellvertreter

Herr Stadtrat Dr. Buchgraber
Frau Stadträtin Klett
Herr Stadtrat Dr. Sönmez
Herr Stadtrat Stotz
Herr Stadtrat Pfeiffer

CDU

Mitglied

Frau Stadträtin Winter
Herr Stadtrat Klarmann

Stellvertreter

Herr Stadtrat Dr. Bittighofer
Herr Stadtrat Moldenhauer

Grüne Liste

Mitglied

Herr Stadtrat Kreisz

Stellvertreter

Frau Stadträtin Bohn

SPD

Mitglied

Herr Stadtrat Hess

Stellvertreter

Herr Stadtrat Weber

Niederschrift über die	Verhandelt am: 29. Juli 2014	Seite 200
öffentliche Verhandlung des	Vorsitzender: Bürgermeister Horst Martin Schriftführerin: Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	
Gemeinderats	Normalzahl: 23; anwesend: 23, abwesend: 0 Mitglieder Abwesend:	
	Außerdem anwesend: StK in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies	
	Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.40 Uhr	

§ 8

Wahl der Mitglieder des Umlegungsausschusses „Zwerchweg“ nach der Kommunalwahl 2014

Drucksache Nr. 81/2014

Nach § 4 der Hauptsatzung der Stadt Neuenbürg in der Fassung vom 23.10.2001 werden folgende beschließende Ausschüsse gebildet:

- Technischer- und Umweltausschuss
- Verwaltungsausschuss
- Umlegungsausschuss „Zwerchweg“

Nach jeder Wahl der Gemeinderäte sind die beschließenden Ausschüsse neu zu bilden. Der Gemeinderat bestellt die Mitglieder und Stellvertreter in gleicher Zahl widerruflich aus seiner Mitte.

Der Umlegungsausschuss besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden, 7 Mitgliedern und ebenso vielen Stellvertretern.

Kommt eine Einigung über die Zusammensetzung nicht zustande, werden die Mitglieder aufgrund von Wahlvorschlägen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl unter Bindung an die Wahlvorschläge gewählt.

Bisher waren im Umlegungsausschuss „Zwerchweg“ folgende Mitglieder vertreten:

Mitglied

Herr Stadtrat Dr. Lenzinger
Herr Stadtrat Fischer
Herr Stadtrat Gerwig
Herr Stadtrat Aldinger
Herr Stadtrat Faaß
Herr Stadtrat Jetter
Herr Stadtrat Kreis

Stellvertreter

Herr Stadtrat Schaubel
Herr Stadtrat Brunner
Herr Stadtrat Pfeiffer
Herr Stadtrat Finkbeiner
Herr Stadtrat Rapp
Frau Stadträtin Winter
Frau Stadträtin Danigel

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die	Verhandelt am: 29. Juli 2014 Vorsitzender: Bürgermeister Horst Martin Schriftführerin: Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	Seite 201
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: 23 ; anwesend: 23 , abwesend: 0 Mitglieder Abwesend:	
Gemeinderats	Außerdem anwesend: StK in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.40 Uhr	

Es liegen folgende Wahlvorschläge der Wählervereinigungen vor:

UWV	Mitglied Herr Stadtrat Brunner Herr Stadtrat Schaubel Herr Stadtrat Finkbeiner Herr Stadtrat Allion	Stellvertreter Herr Stadtrat Dr. Buchgraber Herr Stadtrat Dr. Sönmez Herr Stadtrat Stotz Herr Stadtrat Faaß
CDU	Mitglied Herr Stadtrat Klarmann	Stellvertreter Herr Stadtrat Moldenhauer
Grüne Liste	Mitglied Herr Stadtrat Kreisz	Stellvertreter Frau Stadträtin Bohn
SPD	Mitglied Herr Stadtrat Weber	Stellvertreter Frau Stadträtin Ohaus

Für die benannten und dann gewählten Ausschussmitglieder wird jeweils ein persönlicher Vertreter festgelegt. In der Folge können nur diese benannten Vertreter als Verhinderungsvertreter einspringen. Das „freie“ Nachrücken innerhalb einer Wählervereinigung ist nicht möglich.

Da kein Mitglied des Gemeinderats widerspricht, findet eine offene Wahl statt.

Es ergeht der

einstimmige Beschluss:

Als Mitglieder des Umlegungsausschusses „Zwerchweg“ werden folgende Stadträtinnen und Stadträte gewählt:

UWV	Mitglied Herr Stadtrat Brunner Herr Stadtrat Schaubel Herr Stadtrat Finkbeiner Herr Stadtrat Allion	Stellvertreter Herr Stadtrat Dr. Buchgraber Herr Stadtrat Dr. Sönmez Herr Stadtrat Stotz Herr Stadtrat Faaß
------------	--	--

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am: 29. Juli 2014	Seite 202
	Vorsitzender: Bürgermeister Horst Martin	
	Schriftführerin: Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	
	Normalzahl: 23 ; anwesend: 23 , abwesend: 0 Mitglieder	
	Abwesend:	
	Außerdem anwesend: StK`in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies	
	Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.40 Uhr	

CDU

Mitglied

Herr Stadtrat Klarmann

Stellvertreter

Herr Stadtrat Moldenhauer

Grüne Liste

Mitglied

Herr Stadtrat Kreisz

Stellvertreter

Frau Stadträtin Bohn

SPD

Mitglied

Herr Stadtrat Weber

Stellvertreter

Frau Stadträtin Ohaus

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die	Verhandelt am: 29. Juli 2014	Seite 203
öffentliche Verhandlung des	Vorsitzender: Bürgermeister Horst Martin	
	Schriftführerin: Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	
Gemeinderats	Normalzahl: 23; anwesend: 23, abwesend: 0 Mitglieder	
	Abwesend:	
	Außerdem anwesend: StK in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies	
	Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.40 Uhr	

§ 9

Wahl der Vertreter der Stadt Neuenbürg im Beirat für das Regionalmuseum Nordschwarzwald

Drucksache Nr. 82/2014

Der Gemeinderat hat am 11.12.2001 dem Vertrag zwischen dem Badischen Landesmuseum und der Stadt Neuenbürg über den Betrieb des Nordschwarzwaldmuseums zugestimmt.

§ 3 dieses Vertrags bestimmt, dass ein gemeinsamer Beirat gebildet wird. Dieser besteht aus

- drei Vertretern der Stadt Neuenbürg
- zwei Vertretern des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst
- zwei Vertretern des Finanzministeriums / Staatl. Schlösser und Gärten Baden-Württemberg sowie
- einem Vertreter des Landratsamts Enzkreis

Vorsitzender des Beirats ist der Bürgermeister der Stadt Neuenbürg.

Sinn und Zweck des Beirats ist es, das Museum in seinen Aktivitäten zu unterstützen sowie einen Informationsaustausch zwischen den beim Aufbau und laufenden Betrieb beteiligten Institutionen zu gewährleisten. Weiter wird der Beirat über den laufenden Betrieb und über zukünftige Projekte beraten. Er trifft sich zweimal im Jahr.

Nach dem Bürgermeister als Vorsitzenden waren bisher Herr Stadtrat Dr. Lenzinger und Herr Stadtrat Jetter im Beirat vertreten.

Für die zukünftige Besetzung wurde der Verwaltung folgender gemeinsame Vorschlag der Wählervereinigungen abgegeben:

Mitglied

Herr Stadtrat Dr. Sönmez (UWV)

Herr Stadtrat Kreis (GL)

Stellvertreter

Herr Stadtrat Dr. Buchgraber (UWV)

Herr Stadtrat Hess (SPD)

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die	Verhandelt am:	29. Juli 2014	Seite 204
öffentliche Verhandlung des	Vorsitzender:	Bürgermeister Horst Martin	
	Schriftführerin:	Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	
Gemeinderats	Normalzahl:	23; anwesend: 23, abwesend: 0 Mitglieder	
	Abwesend:		
	Außerdem anwesend:	StK in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.40 Uhr	

Da kein Mitglied des Gemeinderats widerspricht, findet eine offene Wahl statt.

Es ergeht der

einstimmige Beschluss:

Als Vertreter der Stadt Neuenbürg im Beirat für das Regionalmuseum Nordschwarzwald werden folgende Stadträte gewählt:

Mitglied

Herr Stadtrat Dr. Sönmez (UWV)

Herr Stadtrat Kreisz (GL)

Stellvertreter

Herr Stadtrat Dr. Buchgraber (UWV)

Herr Stadtrat Hess (SPD)

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am: 29. Juli 2014 Vorsitzender: Bürgermeister Horst Martin Schriftführerin: Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	Seite 205
	Normalzahl: 23 ; anwesend: 23 , abwesend: 0 Mitglieder Abwesend:	
	Außerdem anwesend: StK`in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.40 Uhr	

§ 10

Wahl der Vertreter der Stadt Neuenbürg in die Verbandsversammlung des Zweckverbands „Mannenbach Wasserversorgung“ nach der Kommunalwahl 2014

Drucksache Nr. 83/2014

Der Zweckverband „Mannenbach-Wasserversorgung“ hat nach der Verbandssatzung vom 11.12.1975 in der Fassung vom 21.04.1988 die Aufgabe, seinen Mitgliedern trinkbares Wasser zu liefern. Dem Zweckverband mit Sitz in Dobel, Landkreis Calw, gehören folgende Gemeinden an:

- a) Landkreis Calw: Dobel, Bad Herrenalb
- b) Enzkreis: Birkenfeld, Neuenbürg, Straubenhardt
- c) Landkreis Karlsruhe: Karlsbad

Organe des Zweckverbands sind die Verbandsversammlung, der Verwaltungsrat und der Verbandsvorsitzende.

Nach § 5 der Verbandssatzung entsenden die Verbandsgemeinden je 400 cm³ Tagesbezugsrecht einen Vertreter in die Verbandsversammlung, höchstens jedoch 7 Vertreter. Danach ergibt sich für die einzelnen Verbandsgemeinden folgende Anzahl der Vertreter:

Dobel	3
Bad Herrenalb	2
Birkenfeld	7
Neuenbürg	3
Straubenhardt	6
Karlsbad	6
Insgesamt	27

Vertreter in der Verbandsversammlung sind die Bürgermeister, im Falle ihrer Verhinderung ihre allgemeinen Stellvertreter oder ein beauftragter Gemeindebediensteter. Die weiteren Vertreter und die gleiche Zahl von Stellvertretern sind vom Gemeinderat zu wählen.

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am: 29. Juli 2014 Vorsitzender: Bürgermeister Horst Martin Schriftführerin: Stv. Hauptamtsleiterin Hiller Normalzahl: 23 ; anwesend: 23 , abwesend: 0 Mitglieder Abwesend: Außerdem anwesend: StK'in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.40 Uhr	Seite 206
---	--	-----------

Neben dem Bürgermeister waren bisher Vertreter in der Verbandsversammlung:

Vertreter

Herr Stadtrat Schaubel
Herr Stadtrat Jetter

Stellvertreter

Herr Stadtrat Kreis
Herr Stadtrat Finkbeiner

Für die zukünftige Besetzung wurde der Verwaltung folgender gemeinsame Vorschlag der Wählervereinigungen abgegeben:

Mitglied

Herr Stadtrat Schaubel (UWV)
Herr Stadtrat Finkbeiner (UWV)

Stellvertreter

Herr Stadtrat Kreis (GL)
Herr Stadtrat Pfeiffer (UWV)

Da kein Mitglied des Gemeinderats widerspricht, findet eine offene Wahl statt.

Es ergeht der

einstimmige Beschluss:

Als Vertreter der Stadt Neuenbürg in die Verbandsversammlung des Zweckverbands „Mannenbach-Wasserversorgung“ werden gewählt:

Mitglied

Herr Stadtrat Schaubel (UWV)
Herr Stadtrat Finkbeiner (UWV)

Stellvertreter

Herr Stadtrat Kreis (GL)
Herr Stadtrat Pfeiffer (UWV)

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die	Verhandelt am:	29. Juli 2014	Seite 207
öffentliche Verhandlung des	Vorsitzender: Schriftführerin:	Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	
	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 23, abwesend: 0 Mitglieder	
Gemeinderats	Außerdem anwesend:	StK'in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies	
Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.40 Uhr			

§ 11

Wahl der Vertreter der Stadt Neuenbürg in die Verbandsversammlung des Zweckverbands „Interkommunale Zusammenarbeit Engelsbrand/Neuenbürg/Straubenhardt“ nach der Kommunalwahl 2014

Drucksache Nr. 84/2014

Die Stadt Neuenbürg und die Gemeinden Straubenhardt und Engelsbrand haben sich zur gemeinsamen Führung ihrer Grundbuchämter durch Beschlüsse der Gemeinderäte im Dezember 2005 zum Zweckverband „Interkommunale Zusammenarbeit Engelsbrand / Neuenbürg / Straubenhardt“ zusammengeschlossen.

Organe des Zweckverbands sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsitzende.

Nach § 4 der Verbandssatzung entsenden die drei Verbandsgemeinden den Bürgermeister als gesetzlichen Vertreter sowie jeweils zwei weitere Vertreter in die Verbandsversammlung.

Vertreter in der Verbandsversammlung sind die Bürgermeister, im Falle ihrer Verhinderung ihre allgemeinen Stellvertreter oder ein beauftragter Gemeindebediensteter.

Die weiteren Vertreter und die gleiche Zahl von Stellvertretern sind vom Gemeinderat zu wählen.

Neben dem Bürgermeister waren bisher Vertreter in der Verbandsversammlung:

Vertreter	Stellvertreter
Herr Stadtrat Dr. Lenzinger	Herr Stadtrat Faaß
Herr Stadtrat Kreisz	Herr Stadtrat Klarmann

Für die zukünftige Besetzung wurde der Verwaltung folgender gemeinsame Vorschlag der Wählervereinigungen abgegeben:

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am:	29. Juli 2014	Seite 208
	Vorsitzender: Schriftführerin:	Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	
	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 23, abwesend: 0 Mitglieder	
	Außerdem anwesend:	StK in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.40 Uhr	

Mitglied

Herr Stadtrat Faaß (UWV)
Herr Stadtrat Hess (SPD)

Stellvertreter

Herr Stadtrat Allion (UWV)
Herr Stadtrat Klarmann (CDU)

Da kein Mitglied des Gemeinderats widerspricht, findet eine offene Wahl statt.

Es ergeht der

einstimmige Beschluss:

Als Vertreter der Stadt Neuenbürg in die Verbandsversammlung des Zweckverbands „Interkommunale Zusammenarbeit Engelsbrand/Neuenbürg/Straubenhardt“ werden folgende Stadträte gewählt:

Mitglied

Herr Stadtrat Faaß (UWV)
Herr Stadtrat Hess (SPD)

Stellvertreter

Herr Stadtrat Allion (UWV)
Herr Stadtrat Klarmann (CDU)

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am:	29. Juli 2014	Seite 209
	Vorsitzender: Schriftführerin:	Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	
	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 23, abwesend: 0 Mitglieder	
	Außerdem anwesend:	StK in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.40 Uhr	

§ 12

Wahl der Vertreter der Stadt Neuenbürg in die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbands „Oberes Pfinz- und Arnbachtal“ nach der Kommunalwahl 2014

Drucksache Nr. 85/2014

Die Gemeinden Birkenfeld, Keltern, Neuenbürg und Straubenhardt bilden nach § 1 der Verbandssatzung unter dem Namen „Abwasserverband Oberes Pfinz- und Arnbachtal“ einen Zweckverband im Sinne des Gesetzes über die Kommunale Zusammenarbeit. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Abwässer der Ortsteile Keltern-Dietlingen, Keltern-Eilmendingen, Keltern-Niebelsbach, Keltern-Weiler, Birkenfeld-Gräfenhausen, Neuenbürg-Arnbad und Straubenhardt-Ottenhausen zu sammeln, der Verbandskläranlage zuzuleiten, zu klären und abzuleiten sowie die anfallenden Schlamm- und Abfallstoffe abzuführen und unschädlich unterzubringen.

Organe des Zweckverbands sind die Verbandsversammlung, der Verwaltungsrat und der Verbandsvorsitzende.

Die Verbandsversammlung besteht aus den Bürgermeistern der Verbandsgemeinden und den darüber hinaus noch zu wählenden Vertretern. Einschließlich der Bürgermeister ist die Zahl der Vertreter der einzelnen Verbandsgemeinden wie folgt bestimmt:

Keltern	10 Vertreter
Birkenfeld	4 Vertreter
Neuenbürg	3 Vertreter
Straubenhardt	3 Vertreter

Gemäß der Verbandssatzung wählt der Gemeinderat einer jeden Verbandsgemeinde aus seiner Mitte die erforderlichen Vertreter. Die Amtszeit der Vertreter entspricht der Amtszeit der Gemeinderäte.

Bisherige Vertreter neben dem Bürgermeister waren Herr Stadtrat Faaß (Stellvertreter Herr Stadtrat Allion) und Herr Stadtrat Buchter (Stellvertreter Herr Stadtrat Klarmann).

Für die zukünftige Besetzung wurde der Verwaltung folgender gemeinsame Vorschlag der Wählervereinigungen abgegeben:

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die	Verhandelt am:	29. Juli 2014	Seite 210
öffentliche Verhandlung des	Vorsitzender:	Bürgermeister Horst Martin	
	Schriftführerin:	Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	
Gemeinderats	Normalzahl:	23; anwesend: 23, abwesend: 0 Mitglieder	
	Abwesend:		
	Außerdem anwesend:	StK in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.40 Uhr	

Mitglied

Herr Stadtrat Faaß (UWV)
Herr Stadtrat Allion (UWV)

Stellvertreter

Herr Stadtrat Klarmann (CDU)
Herr Stadtrat Weber (CDU)

Da kein Mitglied des Gemeinderats widerspricht, findet eine offene Wahl statt.

Es ergeht der

einstimmige Beschluss:

Als Vertreter der Stadt Neuenbürg in die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbands „Oberes Pfinz- und Arnbachtal“ werden folgende Stadträte gewählt:

Mitglied

Herr Stadtrat Faaß (UWV)
Herr Stadtrat Allion (UWV)

Stellvertreter

Herr Stadtrat Klarmann (CDU)
Herr Stadtrat Weber (CDU)

Niederschrift über die	Verhandelt am: 29. Juli 2014 Vorsitzender: Bürgermeister Horst Martin Schriftführerin: Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	Seite 211
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: 23 ; anwesend: 23 , abwesend: 0 Mitglieder Abwesend:	
Gemeinderats	Außerdem anwesend: StK'in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.40 Uhr	

§ 13

Wahl der Mitglieder des Gemeinsamen Ausschusses für die Kläranlage Neuenbürg mit der Gemeinde Höfen an der Enz und der Gemeinde Engelsbrand nach der Kommunalwahl 2014

Drucksache Nr. 86/2014

Am 07.08.2001 haben die Stadt Neuenbürg und die Gemeinde Höfen an der Enz eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung abgeschlossen, in der der Anschluss der Abwasserbeseitigung der Gemeinde Höfen an das Kanalnetz und die Kläranlage der Stadt Neuenbürg vereinbart wurde. Der Anschluss der Gemeinde Höfen an der Enz erfolgte zum 01.01.2004. Außerdem wurde am 21. Juni 2012 eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Gemeinde Engelsbrand abgeschlossen. Der Anschluss der Gemeinde Engelsbrand erfolgte im Dezember 2013.

In § 6 wurde vereinbart, dass für alle Angelegenheiten, die sich aus dieser Vereinbarung ergeben, ein Gemeinsamer Ausschuss gebildet werden soll. Der Gemeinsame Ausschuss besteht aus jeweils drei Vertretern der Stadt Neuenbürg, der Gemeinde Höfen an der Enz und der Gemeinde Engelsbrand entfallen.

Neben dem Bürgermeister sind zwei Vertreter zu bestellen, die nach jeder regelmäßigen Wahl der Gemeinderäte von dem neugebildeten Gemeinderat aus seiner Mitte gewählt werden. Für jeden weiteren Vertreter ist ein Stellvertreter zu bestellen, der diesen im Verhinderungsfall vertritt.

Die Stadt Neuenbürg wurde bisher neben dem Bürgermeister von den Herren Stadträten Jetter und Brunner vertreten. Als ihre Stellvertreter fungierten Herr Stadtrat Hess und Herr Stadtrat Aldinger.

Für die zukünftige Besetzung wurde der Verwaltung folgender gemeinsame Vorschlag der Wählervereinigungen abgegeben:

Mitglied

Herr Stadtrat Brunner (UWV)
Herr Stadtrat Winter (CDU)

Stellvertreter

Herr Stadtrat Hess (SPD)
Herr Stadtrat Finkbeiner (UWV)

Da kein Mitglied des Gemeinderats widerspricht, findet eine offene Wahl statt.

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die	Verhandelt am: 29. Juli 2014 Vorsitzender: Bürgermeister Horst Martin Schriftführerin: Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	Seite 212
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: 23 ; anwesend: 23 , abwesend: 0 Mitglieder Abwesend:	
Gemeinderats	Außerdem anwesend: StK in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.40 Uhr	

Es ergeht der

einstimmige Beschluss:

Als Mitglieder der Stadt Neuenbürg des Gemeinsamen Ausschusses für die Kläranlage Neuenbürg mit der Gemeinde Höfen an der Enz und der Gemeinde Engelsbrand werden folgende Stadträtinnen und Stadträte gewählt:

Mitglied

Herr Stadtrat Brunner (UWV)
Herr Stadtrat Winter (CDU)

Stellvertreter

Herr Stadtrat Hess (SPD)
Herr Stadtrat Finkbeiner (UWV)

Niederschrift über die	Verhandelt am: 29. Juli 2014	Seite 213
öffentliche Verhandlung des	Vorsitzender: Bürgermeister Horst Martin Schriftführerin: Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	
Gemeinderats	Normalzahl: 23; anwesend: 23, abwesend: 0 Mitglieder Abwesend: Außerdem anwesend: StK`in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.40 Uhr	

§ 14

Wahl der Mitglieder des Gemeinsamen Ausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Neuenbürg / Engelsbrand nach der Kommunalwahl 2014

Drucksache Nr. 87/2014

Die Stadt Neuenbürg und die Gemeinde Engelsbrand haben am 23.06.1975 eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Erfüllung der Aufgaben eines Gemeindeverwaltungsverbandes (Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft) abgeschlossen. Danach erfüllt die Stadt Neuenbürg für die Gemeinde Engelsbrand die Aufgaben eines Gemeindeverwaltungsverbandes und erledigt bestimmte Aufgaben im technischen Bereich für die Nachbargemeinde.

Nach § 4 dieser Vereinbarung wird zur Vorberatung der Verhandlungen des Gemeinderats der Stadt Neuenbürg und seiner beschließenden Ausschüsse über die Wahrnehmung der Erfüllungsaufgaben für die Gemeinde Engelsbrand ein Gemeinsamer Ausschuss gebildet. Der Gemeinsame Ausschuss besteht aus den Bürgermeistern der an der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft beteiligten Gemeinden und sechs weiteren Vertretern, von denen 3 auf die Stadt Neuenbürg und 3 auf die Gemeinde Engelsbrand entfallen. Die weiteren Vertreter einer jeden Gemeinde werden nach jeder regelmäßigen Wahl der Gemeinderäte von dem neugebildeten Gemeinderat aus seiner Mitte gewählt. Für jeden weiteren Vertreter ist ein Stellvertreter zu bestellen, der diesen im Verhinderungsfall vertritt.

Die Stadt Neuenbürg wurde bisher neben dem Bürgermeister von den Herren Stadträten Dr. Bittighofer, Brunner und Faaß vertreten. Stellvertreter waren die Herren Stadträte Klarmann, Schaubel und Aldinger.

Für die zukünftige Besetzung wurde der Verwaltung folgender gemeinsame Vorschlag der Wählervereinigungen abgegeben:

Mitglied
Herr Stadtrat Brunner (UWV)
Herr Stadtrat Faaß (UWV)
Frau Stadträtin Winter (CDU)

Stellvertreter
Herr Stadtrat Dr. Sönmez (UWV)
Herr Stadtrat Schaubel (UWV)
Herr Stadtrat Klarmann (CDU)

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die	Verhandelt am: 29. Juli 2014	Seite 214
öffentliche Verhandlung des	Vorsitzender: Schriftführerin:	Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller
Gemeinderats	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 23, abwesend: 0 Mitglieder
	Außerdem anwesend:	StK in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.40 Uhr

Da kein Mitglied des Gemeinderats widerspricht, findet eine offene Wahl statt.

Es ergeht der

einstimmige Beschluss:

Als Mitglieder der Stadt Neuenbürg des Gemeinsamen Ausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Neuenbürg / Engelsbrand werden folgende Stadträtinnen und Stadträte gewählt:

Mitglied

Herr Stadtrat Brunner (UWV)
Herr Stadtrat Faaß (UWV)
Frau Stadträtin Winter (CDU)

Stellvertreter

Herr Stadtrat Dr. Sönmez (UWV)
Herr Stadtrat Schaubel (UWV)
Herr Stadtrat Klarmann (CDU)

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am: 29. Juli 2014 Vorsitzender: Bürgermeister Horst Martin Schriftführerin: Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	Seite 215
	Normalzahl: 23 ; anwesend: 23 , abwesend: 0 Mitglieder Abwesend:	
	Außerdem anwesend: StK'in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.40 Uhr	

§ 15

Wahl der Vertreter im Stollenausschuss nach der Kommunalwahl 2014

Drucksache Nr. 88/2014

Der Gemeinderat hat am 30.11.1982 der Bildung eines Stollenausschusses zugestimmt. Der Ausschuss hat im wesentlichen folgende Aufgaben:

- a) Koordinierungsstelle zwischen der Arbeitsgemeinschaft Neuenbürger Bergbau und der Stadt Neuenbürg
- b) Zuständigkeit zur Vorbereitung der jeweils anfallenden Aufgaben.

Neben dem Bürgermeister Martin als Vorsitzenden waren bisher Herr Stadtrat Dr. Lenzinger und Herr Stadtrat Jetter Mitglied im Stollenausschuss, vertreten wurden sie durch Frau Stadträtin Winter und Frau Stadträtin Krauth.

Für die zukünftige Besetzung wurde der Verwaltung folgender gemeinsame Vorschlag der Wählervereinigungen abgegeben:

Mitglied

Herr Stadtrat Stotz (UWV)
Frau Stadträtin Winter (CDU)

Stellvertreter

Herr Stadtrat Schaubel (UWV)
Frau Stadträtin Bohn (GL)

Da kein Mitglied des Gemeinderats widerspricht, findet eine offene Wahl statt.

Es ergeht der

einstimmige Beschluss:

Als Vertreter der Stadt Neuenbürg im Stollenausschuss werden folgende Stadträtinnen und Stadträte gewählt:

Mitglied

Herr Stadtrat Stotz (UWV)
Frau Stadträtin Winter (CDU)

Stellvertreter

Herr Stadtrat Schaubel (UWV)
Frau Stadträtin Bohn (GL)

Niederschrift über die	Verhandelt am: 29. Juli 2014 Vorsitzender: Bürgermeister Horst Martin Schriftführerin: Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	Seite 216
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: 23; anwesend: 23, abwesend: 0 Mitglieder Abwesend:	
Gemeinderats	Außerdem anwesend: StK'in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.40 Uhr	

§ 16

Wahl des Vertreters der Stadt Neuenbürg im Diakonieausschuss nach der Kommunalwahl 2014

Drucksache Nr. 89/2014

Im März 1996 wurde mit der Diakoniestation Neuenbürg ein neuer Diakoniestationsvertrag abgeschlossen. Hierbei wurde auch der Bildung eines Diakonieausschusses zugestimmt, in den Neuenbürg zwei Vertreter entsendet.

Der Diakonieausschuss legt die Richtlinien für die Arbeit der Diakoniestation fest und beschließt damit auch über die finanziellen Grundzüge. Die Vertreter der beiden bürgerlichen Gemeinden (Neuenbürg und Engelsbrand) haben kein Stimmrecht und nehmen an den Sitzungen beratend teil.

Bisher waren der Bürgermeister und Frau Stadträtin Danigel als Vertreter der Stadt Neuenbürg bestellt. Als Vertreter von Frau Stadträtin Danigel fungierte Herr Stadtrat Fischer.

Für die zukünftige Besetzung wurde der Verwaltung folgender gemeinsame Vorschlag der Wählervereinigungen abgegeben:

Mitglied

Frau Stadträtin Bohn (GL)

Stellvertreter

Frau Stadträtin Danigel (GL)

Da kein Mitglied des Gemeinderats widerspricht, findet eine offene Wahl statt.

Es ergeht der

einstimmige Beschluss:

Als Vertreter der Stadt Neuenbürg im Diakonieausschuss werden folgende Stadträtinnen gewählt:

Mitglied

Frau Stadträtin Bohn (GL)

Stellvertreter

Frau Stadträtin Danigel (GL)

Niederschrift über die	Verhandelt am: 29. Juli 2014 Vorsitzender: Bürgermeister Horst Martin Schriftführerin: Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	Seite 217
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: 23 ; anwesend: 23 , abwesend: 0 Mitglieder Abwesend:	
Gemeinderats	Außerdem anwesend: StK in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.40 Uhr	

§ 17

Wahl der Vertreter der Stadt Neuenbürg in den Kindergarten-Ausschüssen nach der Kommunalwahl 2014

Drucksache Nr. 90/2014

In der Gesamtstadt Neuenbürg bestehen derzeit im Kindergarten „Stadtgarten“, Kindergarten „Gemeindehaus“, Kindergarten „Ziegelrain“, Kindergarten Arnbach und Kindergarten Waldrennach neun Kindergartenabteilungen, die von den Evangelischen Kirchengemeinden verwaltet werden. Die Stadt beteiligt sich dabei entsprechend der gesetzlichen Vorgaben an den Betriebskosten. Der Kindergarten „Buchberg“ und der Kindergarten in Dennach sind städtische Kindergärten.

Für die kirchlichen Kindergärten wird für jeden Stadtteil ein Ausschuss gebildet. Diesem gehören an:

- der Dekan bzw. der jeweilige evangelische Pfarrer
- der Bürgermeister
- 2 gewählte Vertreter des Kirchengemeinderats
- 2 gewählte Vertreter des Gemeinderats

Die Amtszeit der gewählten Vertreter endet mit ihrer Tätigkeit als Gemeinderat.

Dem Ausschuss gehörten bisher neben dem Bürgermeister an:

a) Stadtteil Neuenbürg (5 Kindergartenabteilungen)

Mitglied

Stellvertreter

Herr Stadtrat Fischer
Frau Stadträtin Danigel

Herr Stadtrat Rapp
Frau Stadträtin Krauth

b) Stadtteil Arnbach (3 Kindergartenabteilungen)

Mitglied

Stellvertreter

Herr Stadtrat Faaß
Herr Stadtrat Klarmann

Herr Stadtrat Allion
Herr Stadtrat Buchter

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die	Verhandelt am: 29. Juli 2014	Seite 218
öffentliche Verhandlung des	Vorsitzender: Bürgermeister Horst Martin Schriftführerin: Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	
Gemeinderats	Normalzahl: 23 ; anwesend: 23 , abwesend: 0 Mitglieder Abwesend:	
	Außerdem anwesend: StK'in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies	
	Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.40 Uhr	

c) Stadtteil Waldrennach (1 Kindergartenabteilung)

Herr Stadtrat Jetter
Frau Stadträtin Winter

Für die zukünftige Besetzung wurde der Verwaltung folgender gemeinsame Vorschlag der Wählervereinigungen abgegeben:

a) Stadtteil Neuenbürg

Mitglied

Frau Stadträtin Müller (UWV)
Frau Stadträtin Danigel (GL)

Stellvertreter

Herr Stadtrat Dr. Buchgraber (UWV)
Herr Stadtrat Hess (SPD)

b) Stadtteil Arnbach

Mitglied

Frau Stadträtin Klett (UWV)
Herr Stadtrat Klarmann (CDU)

Stellvertreter

Herr Stadtrat Faaß (UWV)
Herr Stadtrat Allion (UWV)

c) Stadtteil Waldrennach

Mitglied

Frau Stadträtin Ohaus (SPD)
Herr Stadtrat Stotz (UWV)

Da kein Mitglied des Gemeinderats widerspricht, findet eine offene Wahl statt.

Es ergeht der

einstimmige Beschluss:

Als Vertreter der Stadt Neuenbürg in den Kindergartenausschüssen werden folgende Stadträtinnen und Stadträte gewählt:

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die	Verhandelt am:	29. Juli 2014	Seite 219
öffentliche Verhandlung des	Vorsitzender: Schriftführerin:	Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	
Gemeinderats	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 23, abwesend: 0 Mitglieder	
	Außerdem anwesend:	StK`in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.40 Uhr	

a) Stadtteil Neuenbürg

Mitglied

Frau Stadträtin Müller (UWV)
Frau Stadträtin Danigel (GL)

Stellvertreter

Herr Stadtrat Dr. Buchgraber (UWV)
Herr Stadtrat Hess (SPD)

b) Stadtteil Arnbach

Mitglied

Frau Stadträtin Klett (UWV)
Herr Stadtrat Klarmann (CDU)

Stellvertreter

Herr Stadtrat Faaß (UWV)
Herr Stadtrat Allion (UWV)

c) Stadtteil Waldrennach

Mitglied

Frau Stadträtin Ohaus (SPD)
Herr Stadtrat Stotz (UWV)

Niederschrift über die	Verhandelt am: 29. Juli 2014 Vorsitzender: Bürgermeister Horst Martin Schriftführerin: Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	Seite 220
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: 23 ; anwesend: 23 , abwesend: 0 Mitglieder Abwesend:	
Gemeinderats	Außerdem anwesend: StK'in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.40 Uhr	

§ 18

Kläranlage Neuenbürg – Klärschlamm Entsorgung Hier: Vergabe Entsorgungsleistung zur thermischen Verwertung

Drucksache Nr. 91/2014

Die Stadt Neuenbürg hatte im Jahr 2004 einen Vertrag mit den Stadtwerken Pforzheim (SWP) über die thermische Entsorgung von Klärschlämmen abgeschlossen. Seinerzeit wurde eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt, bei dem die günstigste Bieterin die SWP war. Das Vertragsverhältnis wurde beiderseitig ordentlich abgewickelt.

Die SWP haben das Vertragsverhältnis nun zum 30.09.2014 ordentlich gekündigt – was auch von der Verwaltung bereits angestrebt wurde.

Hintergrund hierfür ist, dass zwischenzeitlich kürzere Laufzeiten für die Entsorgung von Klärschlämmen vereinbart werden, um somit wirtschaftlichere Angebote zu erhalten.

Mittlerweile ist der Eigenbetrieb Stadtentwässerung Pforzheim (ESP) für die technische und kaufmännische Abwicklung zuständig. Diese haben das Büro Weber-Ing. mit der Ausschreibung beauftragt.

Da die Weber-Ing. bereits 2003 die damalige Ausschreibung für die Klärschlamm Entsorgung die Stadt Neuenbürg vorbereitet und begleitet haben, sah es die Verwaltung – nach entsprechenden Honorarverhandlungen – als wirtschaftliche Lösung an, sich ebenfalls an der Ausschreibung zu beteiligen und diese, gemeinschaftlich mit dem ESP, über Weber-Ing. durchzuführen zu lassen.

Die Ausschreibung erfolgte in 2 Losen:

- Los 1 – Stadtentwässerung Pforzheim
- Los 2 – Stadt Neuenbürg

und wurde so gestaltet, dass eine Vergabe auch getrennt (nach Losen) an die jeweils günstigste Bieterin erfolgen könnte.

Ein jeweiliges Vertragsverhältnis für die einzelnen Lose mit den Bietern erfolgt mit den jeweiligen Kommunen völlig separat/eigenständig.

Die Ausschreibung musste wegen des Volumens (von Pforzheim) europaweit ausgeschrieben werden. Wir haben uns hierbei erhofft, dass – auch unter Zugrundelegung des größeren Mengenteils von Klärschlamm des ESP – ein wirtschaftlicher Vorteil für die Stadt Neuenbürg erzielt werden konnte.

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die	Verhandelt am:	29. Juli 2014	Seite 221
öffentliche Verhandlung des	Vorsitzender: Schriftführerin:	Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	
	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 23, abwesend: 0 Mitglieder	
Gemeinderats	Außerdem anwesend:	StK in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.40 Uhr	

Gemäß dem beigefügten Vergabevorschlag der Weber-Ing. wurden die eingegangenen Angebote geprüft, gewertet und die günstigste Bieterin dargestellt.

Die Vertragsdauer über die Klärschlammentsorgung ist zunächst für 3 Jahre vorgesehen – mit einer Verlängerungsoption um bis zu 2 Jahren. Hierbei hatte man sich u.A. an den Vertragsvorgaben der ESP orientiert, um ggf. zu späterem Zeitpunkt nochmals gemeinsam ausschreiben zu können.

Der zu erwartende Klärschlammanfall der Gemeinde Engelsbrand wurde hierbei bereits berücksichtigt.

Unter Zugrundelegung der (prognostizierten) anfallenden Schlamm-mengen (1.100 bis 1.400 to) kann von einem Volumen von **ca. 286.135,50 Euro** [brutto] ausgegangen werden – somit ergibt sich ein jährlicher Aufwand von ca. 95.378,50 Euro.

Die jetzige Bieterin hatte die bisherige Entsorgung schon durchgeführt. Die Erfahrung mit selbiger war durchweg positiv.

Durch diese Ausschreibung wird eine Einsparung von knapp 36,- je Tonne erzielt werden – somit können pro Jahr rund 40.000,- Euro eingespart werden.

Ohne Diskussion ergeht bei einer Enthaltung (Frau Stadträtin Bohn) der

mehrheitliche Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe der Klärschlammentsorgung an die günstigste Bieterin (gemäß Vergabevorschlag) somit an die Firma MSE Mobile Schlammmentwässerung GmbH aus Karlsbad-Ittersbach, für zunächst 3 Jahre Vertragslaufzeit zu.

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des	Verhandelt am:	29. Juli 2014	Seite 222
	Vorsitzender: Schriftführerin:	Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	
Gemeinderats	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 23, abwesend: 0 Mitglieder	
	Außerdem anwesend:	StK in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.40 Uhr	

§ 19

Gymnasium Neuenbürg, Sanierung Allzweckspielfeld

Drucksache Nr. 92/2014

Der Belag des Allzweckspielfeld des Gymnasium Neuenbürg (oberer Bereich mit Toren) weist zwischenzeitlich starke Abnutzungsspuren und Ablösung des Belags auf. Da diese Verschleißschicht des Oberbelags u.a. auch ein „Absanden“ des Granulats aufweist, ist selbiges nur noch bedingt nutzbar.

Verwaltungsseitig wird hier eine Sanierung empfohlen – vornehmlich zur Sicherung der Verkehrssicherheit.

Die hierfür erforderlichen Leistungen wurden unter 7 Bietern ausgeschrieben. Hiervon haben 2 Bieter ein Angebot abgegeben.

Die günstigste Bieterin ist die Firma Polytan aus Burgheim zum Brutto-Angebotspreis in Höhe von 50.480,99 Euro.

Die vorgenannte Angebotssumme beinhaltet die einen EPDM-Granulat in **ziegelrot** (ähnlich dem Belag auf der unterhalb gelegenen Laufbahn).

Der ursprüngliche Belag war (mittlerweile jedoch nicht mehr ersichtlich) in grüner Einfärbung ausgeführt. Die Herstellung eines Belags mit EPDM-Granulat in **maigrün** würde einen Mehraufwand in Höhe von 3.927,- Euro (brutto) bedeuten.

Entsprechende Mittel sind im Haushalt 2013 und 2014 eingestellt.

Die Arbeiten sollen zeitnah ausgeführt werden und bis Ende September abgeschlossen sein.

Herr Dipl.-Ing. Knobelspies erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtrat Schaubel bemerkt, dass er hinsichtlich einer zusätzlichen Sanierung der Außenbahn mit Herrn Kraft elektronischen Kontakt hatte und er hierzu eine schlüssige Antwort erhalten hat. Diese soll dann zu einem späteren Zeitpunkt saniert werden, was für ihn in Ordnung ist.

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am: 29. Juli 2014 Vorsitzender: Bürgermeister Horst Martin Schriftführerin: Stv. Hauptamtsleiterin Hiller Normalzahl: 23; anwesend: 23, abwesend: 0 Mitglieder Abwesend: Außerdem anwesend: StK`in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.40 Uhr	Seite 223
--	--	-----------

Herr Stadtrat Dr. Sönmez erkundigt sich, ob der Unterschied bei der Sanierung lediglich die Farbe betrifft oder ob es sich dann auch um eine andere Beschaffenheit des Belags handelt.

Herr Knobelspies erklärt, dass es sich dabei lediglich um die Farbe handelt, die dann ziegelrot sein wird.

Herr Stadtrat Dr. Buchgraber hält es für äußerst wichtig, dass die weiteren darüberhinausgehenden Schäden dann innerhalb der nächsten 3 Jahre behoben werden.

Herr Knobelspies erläutert, dass eine solche Sanierung nicht mehr möglich sein wird und nur ein genereller Austausch dabei in Frage kommt. Bei der Außenbahn müsse man jedoch wohl nochmals genauer hinschauen.

Herr Stadtrat Brunner weist darauf hin, dass der Belag des Spielfeldes sehr unfallgefährdend ist und er daher sehr froh ist, dass diese nun saniert wird. Die Außenbahn könnte dann seiner Ansicht nach durchaus innerhalb der nächsten 2 – 3 Jahren saniert werden.

Herr Stadtrat Klarmann informiert, dass er sich dieses Spielfeld vor Ort angesehen hat und auch seiner Ansicht nach die Sicherheit der Sportler sehr gefährdet ist. Daher kann auch er hier nur seine Zustimmung erteilen.

Herr Stadtrat Gerwig bittet die Verwaltung darum, nach entsprechenden Zuschüssen für diese Sanierung Ausschau zu halten.

Es ergeht der

einstimmige Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Sanierungsleistungen des Kunststoffgranulat-Belags für das Allzweckspielfeld des Gymnasiums Neuenbürg an die Firma Polytan aus Burgheim zum Brutto-Angebotspreis in Höhe von 50.480,99 Euro zu vergeben. Das Angebot beinhaltet einen EPDM Granulat in ziegelrot.

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die	Verhandelt am:	29. Juli 2014	Seite 224
öffentliche Verhandlung des	Vorsitzender:	Bürgermeister Horst Martin	
Gemeinderats	Schriftführerin:	Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	
	Normalzahl:	23; anwesend: 23, abwesend: 0 Mitglieder	
	Abwesend:		
	Außerdem anwesend:	StK in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.40 Uhr	

§ 20

8. Änderung des Bebauungsplans "Langwiesen (Uhlandhöhe) mit örtlichen Bauvorschriften – Frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange

Drucksache Nr. 93/2014

Der Gemeinderat der Stadt Bad Wildbad hat in seiner öffentlichen Sitzung am 12.11.2013 beschlossen, den Bebauungsplan „Langwiesen“ in einem Teilbereich zu ändern. Der Bebauungsplan dient der Innenentwicklung, so dass die Bestimmungen des § 13 a BauGB anzuwenden sind. Die Begründung kann der beigefügten Anlagen entnommen werden.

Die Stadt Neuenbürg wird im Rahmen der Anhörung der Träger öffentlicher Belange und Behörden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB angehört.

Es ergeht der

einstimmige Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, sich bei dem Bebauungsplanverfahren zur 8. Änderung des Bebauungsplans „Langwiesen (Uhlandhöhe)“, Bad Wildbad nicht weiter zu beteiligen und dem Verfahren einen guten Verlauf zu wünschen.

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die	Verhandelt am: 29. Juli 2014 Vorsitzender: Bürgermeister Horst Martin Schriftführerin: Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	Seite 225
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: 23 ; anwesend: 23 , abwesend: 0 Mitglieder Abwesend:	
Gemeinderats	Außerdem anwesend: StK'in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.40 Uhr	

§ 21

Bekanntgabe von nicht-öffentlich gefassten Beschlüssen des Gemeinderats vom 24.06.2014

Herr Bürgermeister Martin gibt bei diesem Tagesordnungspunkt bekannt, dass in der Sitzung vom 24.06.2014 Frau Saskia Dams zur neuen Leiterin des Museums im Schloss Neuenbürg vom Gemeinderat gewählt wurde. Frau Dams wird die Stelle zum 01.09.2014 antreten.

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des	Verhandelt am:	29. Juli 2014	Seite 226
	Vorsitzender: Schriftführerin:	Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	
Gemeinderats	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 23, abwesend: 0 Mitglieder	
	Außerdem anwesend:	StK in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.40 Uhr	

§ 22

Anerkennung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderats vom 24.06.2014

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom 24.06.2014 lag vor und während der Sitzung zur Einsichtnahme aus. Als Unterzeichner waren Herr Stadtrat Dr. Lenzinger und Herr Stadtrat Rapp vorgesehen.

Die Niederschrift wurde unterzeichnet. Einwendungen wurden keine erhoben.

Niederschrift über die	Verhandelt am: 29. Juli 2014	Seite 227
öffentliche Verhandlung des	Vorsitzender: Bürgermeister Horst Martin Schriftführerin: Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	
Gemeinderats	Normalzahl: 23 ; anwesend: 23 , abwesend: 0 Mitglieder Abwesend:	
	Außerdem anwesend: StK`in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies	
	Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.40 Uhr	

§ 23

Verschiedenes

a) Freibad Neuenbürg - 50jähriges Bestehen

Herr Bürgermeister Martin verweist auf das 50jährige Bestehen des Freibads Neuenbürg sowie auf die entsprechenden Feierlichkeiten hierzu und lädt alle Anwesenden zu diesem Jubiläumsfest am 2. August im Freibad ein.

b) Brandfall Alte Pforzheimer Straße 42

Herr Bürgermeister Martin informiert über den Brand des Gebäudes Alte Pforzheimer Str. 42. Dabei berichtet er, dass noch in der Nacht alle Bewohner des Hauses untergebracht werden konnten und bedankt sich an dieser Stelle insbesondere bei seinem 1. Stellvertreter, Herrn Stadtrat Dr. Lenzinger, der noch in dieser Nacht eine kurzfristige Unterkunft aller Bewohner im Krankenhaus Neuenbürg organisiert hat.

c) Historisches Spektakulum

Herr Bürgermeister Martin informiert über die Veranstaltung des Historischen Spektakulums am 2. und 3. August im Schlossgarten und lädt hierzu alle Anwesenden herzlich ein.

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die	Verhandelt am:	29. Juli 2014	Seite 228
öffentliche Verhandlung des	Vorsitzender:	Bürgermeister Horst Martin	
	Schriftführerin:	Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	
Gemeinderats	Normalzahl:	23; anwesend: 23, abwesend: 0 Mitglieder	
	Abwesend:		
	Außerdem anwesend:	StK in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.40 Uhr	

§ 24

Fragen der Stadträte

Waldweg Bahnhof

Herr Stadtrat Dr. Bittighofer informiert, dass der Weg vom Bahnhof durch den Wald sehr verwüstet ist und bittet darum, diesen wieder ordentlich herzurichten.

Herr Bürgermeister Martin erklärt, dass sich dieser Weg auf Birkenfelder Gemarkung befindet, diese Bitte jedoch gerne an die Kollegen in Birkenfeld weitergegeben wird.